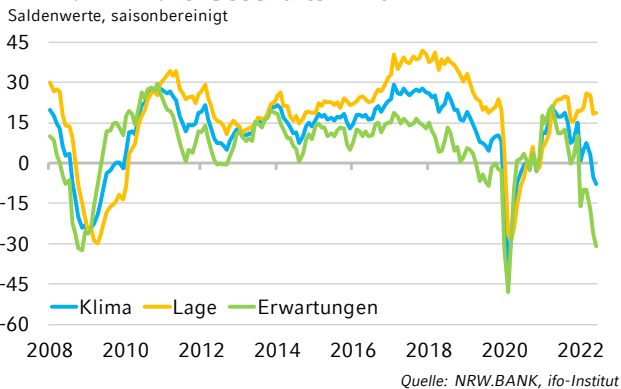


NRW-Wirtschaft droht Rezession

Die Stimmung in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft hat sich im August den dritten Monat in Folge eingetrübt. Während die Unternehmen ihre aktuellen Geschäfte marginal besser beurteilten, blicken sie zunehmend pessimistisch in die Zukunft. Die hohen Gas- und Strompreise machen den Unternehmen immer mehr zu schaffen. Eine Rezession der regionalen Wirtschaft im Winterhalbjahr ist wahrscheinlich geworden.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima



Das **NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima** ist im August um 2,7 Saldenpunkte auf -7,8 Punkte gesunken. Die Stimmung in der NRW-Wirtschaft war damit so schlecht wie seit Juni 2020 nicht mehr. Für das jüngste Minus waren einzig die Erwartungen verantwortlich, die von -26,2 auf -31,1 Punkte einbrachen. Lediglich zu Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 und während der Finanzmarktkrise Ende 2009 waren die Erwartungen noch schlechter. Mittlerweile sind die postpandemischen Nachholeffekte beim Konsum und bei den Dienstleistern größtenteils abgeschlossen. Der konjunkturelle Gegenwind nimmt stetig Überhand. Ein Schrumpfen der Wirtschaftsleistung im zweiten Halbjahr wird daher immer wahrscheinlicher.

Am stärksten brach jüngst das Geschäftsklima im **Verarbeitenden Gewerbe** ein. Sowohl die aktuelle Lage als auch die Geschäftserwartungen wurden deutlich schlechter beurteilt. Erstmals seit Juni 2020 drosselten die Industriefirmen ihre Produktion. Auch der Höhenflug beim Auftragsbestand fand im August ein Ende, was den Ausblick trübt. Besonders schwierig ist die Situation in der chemischen Industrie, wo die Erwartungen auf den tiefsten Stand seit über zehn Jahren fielen. Bei den Herstellern von Metallerzeugnissen sanken die Erwartungen sogar auf ein neues Allzeittief. Ein kleines Stimmungsplus gab es im Kraftwagenbau, wo die Produktion zuletzt merklich anzog.

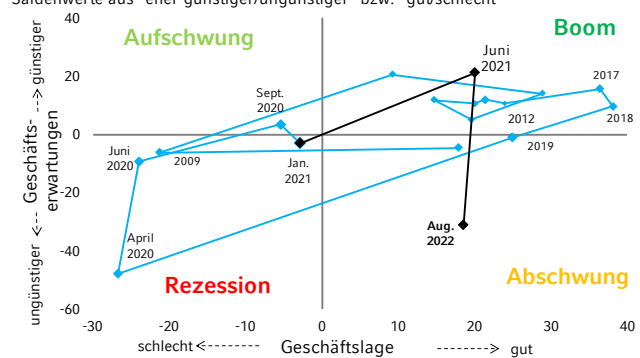
Auch im **Handel** trübte sich die Stimmung im August merklich ein. Immer weniger Händler berichten von gut laufenden Geschäften. Bei den äußerst pessimistischen Erwartungen setzte sich die Talfahrt der vergangenen Monate zudem fort. Im Zuge der schwachen Umsätze wurden die Lager erneut aufgefüllt. Während der Preisdruck im Großhandel jüngst etwas nachließ, wurde im Einzelhandel ein neuer Höchstwert erreicht.

Im **Dienstleistungssektor** verschlechterte sich das Geschäftsklima ebenfalls. Vor allem die Erwartungen trübten sich ein. Die aktuelle Lage bewerteten die Dienstleister zwar ebenfalls leicht schlechter, jedoch liegt der Indikator weiterhin auf hohem Niveau. Den stärksten Einbruch musste die Branche Information und Kommunikation hinnehmen. Im Gastgewerbe wiederum erholte sich die Stimmung dank zuletzt solider Umsätze.

Nach dem starken Einbruch im Vormonat, hat sich das Klima im **Bauhauptgewerbe** im August wieder merklich verbessert. Die Unternehmen beurteilten ihre aktuelle Lage besser. Zudem nahm der Pessimismus mit Blick auf die kommenden sechs Monate etwas ab. Der Preisdruck entspannte sich in allen Baubranchen. Dies könnte auch auf den erneut gesunkenen Auftragsbestand zurückzuführen sein, der die Bautätigkeit in den nächsten Monaten hemmen dürfte.

Konjunkturruhr für die NRW-Wirtschaft

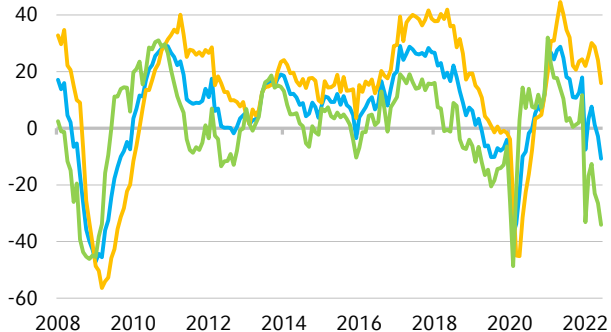
Saldenwerte aus "eher günstiger/ungünstiger" bzw. "gut/schlecht"



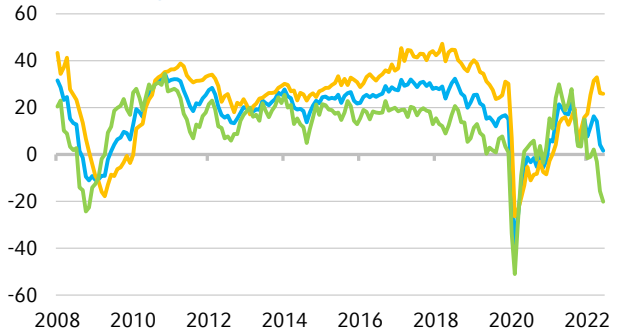
Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich

Saldenwerte, saisonbereinigt

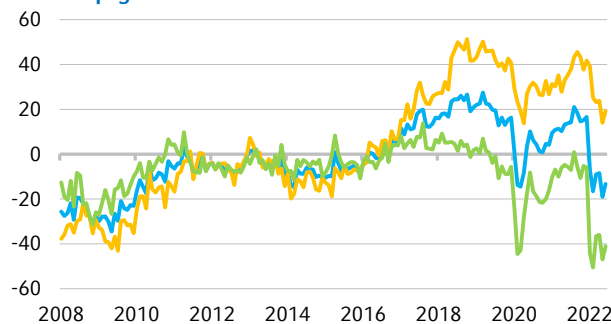
Verarbeitendes Gewerbe



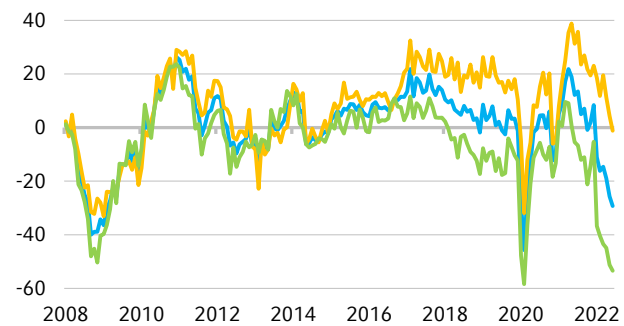
Dienstleistungsbereiche



Bauhauptgewerbe



Handel



— Geschäftsklima — Geschäftslage — Geschäftserwartungen

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt

Branche	Indikator	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22	07/22	08/22
Gesamtwirtschaft	Klima	17,4	17,3	18,6	15,1	7,6	8,7	14,9	0,9	4,8	7,3	3,0	-5,1	-7,8
	Lage	23,7	23,7	24,8	24,4	15,8	15,3	19,6	19,5	20,5	26,1	25,3	18,4	18,6
	Erwartungen	11,2	11,1	12,5	6,2	-0,3	2,3	10,4	-16,1	-9,8	-10,0	-17,2	-26,2	-31,1
Verarbeitendes Gewerbe	Klima	24,8	18,1	17,4	11,0	10,8	12,6	18,0	-7,6	3,3	7,7	1,2	-2,8	-10,7
Dienstleistungsbereiche	Klima	17,4	17,1	21,8	17,6	4,6	7,0	15,4	7,7	11,8	16,3	14,2	4,2	1,6
Bauhauptgewerbe	Klima	13,8	14,2	21,0	18,4	14,6	15,1	16,6	-6,9	-16,5	-9,0	-8,4	-19,0	-13,3
Handel	Klima	12,1	13,5	4,9	7,1	-0,9	1,8	8,4	-11,1	-16,2	-14,7	-19,0	-25,7	-29,3

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Disclaimer

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt. Die Informationen aus der Schnellmeldung und der Detailauswertung zum NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima werden nicht in Zusammenhang mit der Erbringung einer Wertpapierdienstleistung genutzt. Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrages. Die NRW.BANK, ihre Organe, Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Publikation entstehen. Alle Schätzungen und Prognosen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die NRW.BANK ist nicht verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand, eine Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Diese Publikation unterliegt dem Urheberrecht der NRW.BANK. Sie darf ohne schriftliche vorherige Genehmigung weder vollständig noch in Teilen nachgedruckt, kopiert oder verändert werden oder an unberechtigte Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Publikation stimmt der Empfänger der Verbindlichkeit der vorstehenden Bestimmungen zu.